

Datasets

Covers (10)

Noisy Background Dataset (72)

Image Segmentation Dataset (3)

Random Forest Dataset (2)

Skew Correction Dataset (16)

Covers dataset

1.

J.K. ROWLING
FANTASTIC BEASTS
AND WHERE
TO FIND THEM
THE
ORIGINAL
SCREENPLAY

2.

THE COMPLETE
MAUS
WINNER
OF THE
PULITZER
PRIZE
art spiegelman

3.

GEORGE ORWELL
1984

4.

Mark Linley
HOW TO
DRAW
ANYTHING

Landscapes,

people,
animals,
cartoons...

5.

THE LEGEND OF
ZELDA
HYRULE HISTORIA

6.

THE NO. 1 *NEW YORK TIMES* BESTSELLER
THE 4-HOUR
WORK WEEK
ESCAPE THE 9-5,
LIVE ANYWHERE AND
JOIN THE NEW RICH
TIMOTHY FERRISS
EXPANDED &
UPDATED

7.

START
HOW GREAT LEADERS INSPIRE
EVERYONE TO TAKE ACTION
WITH
SIMON SINEK
WHY

8.

BESTSELLING AUTHOR SCOTT PAPE
The
barefoot
investor
-THE ONLY MONEY GUIDE-
YOU'LL EVER NEED
WILEY

9.

THE *NEW YORK TIMES* NO. 1 BESTSELLER

TREVOR

NOAH

BORN A CRIME

STORIES FROM

A SOUTH AFRICAN

CHILDHOOD

'Essential reading...fast paced,
funny and inspirational...Trevor
Noah's life is all about achieving
the impossible' GUARDIAN

10.

Liane Moriarty

THE NUMBER ONE BESTSELLER

The

Husband's

Secret

'A staggeringly brilliant novel. It is literally
unputdownable' SOPHIE HANNAH

Noisy Background Dataset

1 – 72.

A new offline handwritten database for the Spanish language
ish sentences, has recently been developed: the Spartacus databa
ish Restricted-domain Task of Cursive Script). There were two
this corpus. First of all, most databases do not contain Spani
Spanish is a widespread major language. Another important rea
from semantic-restricted tasks. These tasks are commonly used
use of linguistic knowledge beyond the lexicon level in the recog

As the Spartacus database consisted mainly of short sentence
paragraphs. the writers were asked to copy a set of sentences in f
line fields in the forms. Next figure shows one of the forms used
These forms also contain a brief set of instructions given to the

Image Segmentation Dataset

1.

ENTWÄSSERUNGS- UND BAUARBEITEN

auf der Strecke Schässburg-Kronstadt der ungarischen Ostbahn.

Von

Alfred Lorenz,

Inspektor der ungarischen Ostbahn.

Mit 5 Zeichnungsblättern I—V.

In den ersten Heften des vorigen Jahrgangs dieser Zeitschrift ist von Herrn Ingenieur Gerstel ein Aufsatz erschienen, welcher hauptsächlich die Entwässerungs – Arbeiten einer Sektion der Eisenbahn-Strecke Schässburg - Kronstadt behandelt. Da jedoch auf der ganzen Linie ausser den von Herrn Ingenieur Gerstel beschriebenen Arbeiten nach andere, ebenso interessante, Fälle vorkamen, glaube ich im Interesse der geehrten Leser zu handeln, wenn ich den Versuch wage, als Fortsetzung des oben erwähnten Aufsatzes eine Beschreibung der Arbeiten im Allgemeinen, sowie einzelner weiter vorgekommener spezieller Fälle, folgen zu lassen.

Der Bau der Linie Schässburg-Kronstadt, welche eine Länge von 129 Kilometern hat, war im September 1871 bereits im vollen Zuge, trotzdem erst im Mai desselben Jahres mit der Detail-Tracirung und Projektirung für den Bau begonnen worden war. Schon bei diesen Vorarbeiten kam man zu der Ueberzeugung: dass die Linie streckenweise in einem Terrain fortgeführt werden muss, welches durchgehends in Bewegung und Rutschung begriffen ist, und welches beim Bau zu ausserordentlichen Schwierigkeiten und grossen pekuniären Opfern unfehlbar Anlass geben wird.

In Folge dieser Erkenntniss wurde schon bei der Tracirung diesen Terrainverhältnissen durch eingehendere Studien die gebührende Aufmerksamkeit gezollt, und wurden durch Veränderungen und Verrückungen der ursprünglichen Trace derartige gefährliche Stellen nach Möglichkeit umgangen.

An einzelnen Stellen hat man sich nicht gescheut, selbst solche Trace-Verlegungen anzunehmen, welche sehr kostspielige Bauten erheischten, um dem in Bewegung befindlichen Terrain ganz auszuweichen, und eine Linie zu schaffen, welche einen sicheren Bestand versprach und weiter für den Betrieb keine Gefahren und kostspielige Erhaltungskosten befürchten liess.

Im Laufe dieser Abhandlung wird sich Gelegenheit finden, diese einzelnen Punkte im Detail zu beschreiben, vorläufig kann im Allgemeinen nur erwähnt werden, dass diese Trace-Verlegungen, wenn sie auch mit grossen Geldopfern verbunden waren, als gelungen bezeichnet werden müssen, da die umgangeenen Lehnen während des nassen und regnerischen Sommers des Jahres 1872 den grossartigsten Terrainbewegungen und Rutschungen ausgesetzt waren, bei denen der Bestand der Bahn im günstigen Falle nur mit den grössten Geldopfern, welche die Kosten der Trace-Verlegungen überstiegen hätten, im ungünstigen Falle ganz unmöglich zu erreichen gewesen wäre.

Nach diesen kurz angedeuteten, während der ganzen Bauzeit gemachten, Erfahrungen kann nur auf das eindringlichste empfohlen werden — dass, wenn eine Bahnlinie in einem Terrain zu führen ist, welches seiner geologischen Beschaffenheit wegen Befürchtungen zu Rutschungen aufkommen lässt, schon bei der Tracirung mit der grössten Vorsicht vorgegangen werden soll, und dass derartigen besorgniserregenden Lehnen soweit als immer möglich auszuweichen ist. Der tracirende Ingenieur soll

in dem Falle sich nicht mehr von dem Gedanken allein leiten lassen: die kürzeste, scheinbar einfachste, mit den wenigsten Bauarbeiten verbundene Linie zu wählen, sondern bedenken, dass eine Linie, in einem gesunden Terrain geführt, wenn auch mit grösseren Kosten verbunden, doch nur ein Anlagskapital und die gewöhnlichen Erhaltungskosten; dagegen in einem ungesunden Terrain geführt, vielleicht ein geringeres Anlagskapital, aber permanente, oft sehr kostspielige Erhaltungs- und Rekonstruktions-Kosten erfordert; ausserdem, dass der Betrieb der Bahn im ersten Falle gesichert ist, im zweiten dagegen stets gefährdet sein kann.

Wenn schon bei der Detail-Tracirung auf diese Rutschungen in der beschriebenen Art Rücksicht genommen wurde, so war es doch nicht möglich, allen Rutschlehnen auszuweichen, und es musste daran gedacht werden, bei dem Baue selbst den Bestand der künftigen Bahn durch Entwässerungsarbeiten an den Lehnen, soweit es möglich war, zu sichern.

Normalien oder spezielle Regeln über die Art der Entwässerungsarbeiten lassen sich keine geben, da eine Art, welche an einer Stelle mit vorzüglichem Erfolge ausgeführt, an einer andern scheinbar ähnlichen Stelle angewendet, ganz entgegengesetzte, oft schädliche Wirkungen hervorbringen kann. Allgemeine Prinzipien jedoch, nach denen die Studien für die Entwässerungsarbeiten zu machen sind, und welche allgemeine Anleitungen über die Ausführung enthalten, lassen sich zusammenstellen.

Ein Blick auf die geologische Karte von Siebenbürgen zeigt, dass der grösste Theil des südlichen Landes der jüngeren Tertiär-Formation angehört und aus Congerien- und Cerithien-Schichten gebildet ist. — Die ersteren bestehen aus Thon, ferner lockerem, mehr oder weniger

Allgem. Bauzeitung 1875

1

2.

(14)

Dignissimo Armigero, pluribus (quam suo, & tamen suo) nominibus, Colendo; Ephaestioni fidissimo, Compatri Secundo: Cruribus apud Meridionalem Fossam habitanti, tum Salutem, tum Libertatem. Op,Vov.

Honored Sir ,
By more Titles then those in the Front known and esteemed, this South-Work of your Operator in all the points of the Compasse, desives to be in all gratitudes presented to your large and noble hands. It was made in a Cyclops shop for noise, in a Fair for variety of transient Objects, in a Cloister for restraint. This (Sir) may come abroad at a cheaper rate, then his Master (being Terme-time) yet it desires you to make a Vacation for it (durante Termino) I have stil'd the Poem Eurydice. I dare not warrant the Musick Orphean : It had been pen'd higher, but that you know it is agreeable with our place.
Ptelephus & Peleus cum pauper et exul uterque
Reijcit Ampullas & Sesquipedalia verba.

Hor. de Utile & dulce are the best dimension for one in the
Ar. Poet. Rules.

Who is were in the Tullianum of his Bastill , would
without the leave of Molop's make his Irons Clinck_to the
exhilarating of your noble heart: The enlargment whereof
in your honoured Persons liberty is the prayer---Sir ,

Of your most obsequious God-son
D' Alta Speciosa Villa.

South-

3.

de Gebeurtemissen in 1787 enz. voorgevallen. 75

beveelen wy U Ed. in de bescherming van God Al-
machtig.

Geschreeven te Utrecht, den 9 November 1785,
(was get.) A. J. GobiN, vt.

(Laager stondt)

U Wel Ed. goede Vrienden,
De Staaten van den Lande van Utrecht
(was get.) H. A. Laan.

No. 2234. Missive van de Magisiraat van Wyk by Duur-
stede, den 21 November 1785 aan zyne Hoogheid
gezonden , met eene nadere geformeerde Nominatie
en Compel, om daar uit Electie van Burgemeesteren
en Schepenen te doen.

Doorluchtigste Hooggeboren Vorst en Heer!

Te vergeefs hebben wy ons dus lange met ee-
ne Rescriptie van Uwe Doorluchtige Hoogheid op
onze aan Hoogstdezelve toegezonden Missive, en
met eene Electie uit de daar by geannexeerde No-
minatie van Burgemeesteren en Schepenen geveleid:
integendeel heeft het ons gemoeid, uit eene spe-
ciaale aanschryving van Hun Ed. Mogenden de Staa-
ten dezer Provincie te verneemen, dat Uwe Door-
luchtige Hoogheid uit hoofde van sommige beden-
kingen op die gezondene Nominatie, zich by Hun
Ed. Mogenden geadresseerd had, daar wy veel eer

verwagt hadden, dat Uwe Doorluchtige Hoogheid
indien Hoogstdenzelven eenige reëele bedenkingen
op de toegezondene Nominatie had, dezelve na-
tuurlyker wyze by ons zou hebben geopperd, ten
einde ons in staat te stellen, om uit kracht van on-
ze Souvereine magt dezelve zoodaanig uit den weg
te

Random Forest Image Segmentation Dataset

1.

ITZEHOE—700 JAHRE ALT

Der natürliche Hafen
Itzehoes an der Stör
Sieht Schiffe aus aller
Heren Ländern an
Seinen Kais

Nun rüstet sich auch Itzehoe zu grossem Fest: vor 700 Jahren, Anno 1238, wurde dem Ort das lübsche Recht verliehen, wurde er zur Stadt erhoben. Das Programm der Festwoche ist wohl ausgearbeitet. Es wird den Gästen nicht nur Führer in die stolze Vergangenheit dieser Siedlung am Geesthang sein, sondern will zugleich auch durch die heimelige Schönheit ihres heutigen Untlitzes geleiten. Es ist angetan, der Stadt, die so viele dem Namen nach kennen, alldieweil hier der "Lange Peter" geboren ward, der seines Vaters goldene Füchse in einer eissigen Nacht verbumfeit und verjuchbeit hat, neue Gäste und damit neue Freunde zu gewinnen.

Wie gerne würden wir ihnen Führer sein beim ersten Besuch in dieser reissvollen Stadt auf der Geestnase zwischen Stör- und Wilstermarsch. Wie Stolz und kraftvoll schon das Bild bei der Unfahrt, die geschlossene Stadtsiedlung hinter den mächtigen Fabrikanlagen und den ragenden Schloten der Zementfabrik, deren riesenhafte Öfen beispiellos sind in Deutschland. Vorbei am Hafen, in dem Frachtewer, Eschalken und Schoner Zement und Kreide laben, geht die Fahrt in die gewerbefleißige, lebendige Stadt hinein, die einladend und freundlich wirkt, ganz anders, wie die vielfach recht abgeschlossenen und kargen anderen Städte der Westküste und der Elbmarsch. Ein Reich für sich, stilles Idyll, freundliches Stück Vergangenheit inmitten der dem Tag zugewandten Stadt, ist der Klosterhof mit seinen schönen alten Bauten, den mächtigen Stämmen, deren Kronen ein stilles Wasser beschatten.

Und wie unerhört schön, einzigartig im Reiz der Gegensätze, dann wieder der Spaziergang nach Breitenburg hinaus. Unter mächtigen Eichen, Buchen und Ulmen führt die Allee; zur Linken wolben sich steile bewaldete Rücken zur rechten liegt tellerflach, saftig grün der Marschwiesenstreifen, der die Stör auf ihrem Mäanderlauf zur Elbe begleitet. Bis hin zur Brücke geht der herrliche Weg, dort wendet er sich nach Süden auf das Breitenburge Schloss zu. Schloss und Schlosspark mit den stillen Wassern bannen unseren Schritt, wir wissen nicht, ob wir verweilen sollen oder lieber weiterschreiten am Störkanal vorbei, zwischen Moorbruch und Tannenwald nach Lägerdorf, dem überraschenden Industriezentrum inmitten der Marsch.

Industriezentrum, in dem Tag und Nacht gearbeitet wird;
Zement verlässt die Stadt in Schiffen und Güterzügen.

Das Breitenburger Schloss

Blick vom Kloster
Hof über die alt
Kirche der stad

2.

KATZ BROTHERS Ltd.
SINGAPORE

Hebben steeds in voorraad:
groote hoeveelheden Estates benoodigdheden van de beste fabrikanten, als:

axE

Bijlen, Tjankols, Tjangkol-stelen, Bijl-stelen, Harken, Gebogen Parangs, Maleische Parangs, Blions,
Sodoks, Grasmessen, Pikhouweelen, Vierkante en Ronde Schoppen met en zonder stelen,
Stekeldraad, IJzerdraadnetten in alle afmetingen, Rabongs, etc, etc.

Bijzondere overeenkomsten bij belangrijke bestellingen.

Beste ijzeren Brandkasten in alle grootten van Fransch, Engelsch en Oostenrijksch fabrikaat.
GEILLUSTREERDE CATALOGUSSEN WORDEN OP AANVRAAG TOEGEZONDEN.

BASCULES, ingericht voor Kilo's en Kattie's en Kattie's en Ponden.
IJzeren en Koperen Ledekanten in alle afmetingen.

Weener Ameublementen en Meubilair,
uit de Wereldberoemde fabriek van Gebr. Thonet in Weenen,

Skew Correction Dataset

1-6.

POLITIK VON INNEN

Der Fluch des Leserbriefs

VON DANIELA KITTNER

Am Freitagabend, beim Eintreffen der EU-Regierungschefs zum Sondergipfel in Briissel, fing das Fernsehen eine bemerkenswerte Szene ein. Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte, der Euro-Stabilitätspakt müsse "angeschärft" werden, dazu seien möglicherweise auch Änderungen des EU-Vertrags nötig: "Anders geht es aus meiner Sicht nicht." Prompt konterte Österreichs Bundeskanzler Werner Faymann: "Vertragsänderungen stehen vielleicht einmal am Schluss einer Debatte — aber sicher nicht am Anfang."

Warum bloss ist es so wichtig, ob die nötigen Sanktionen für Budgetsünder eine Vertragsänderung bewirken oder nicht?

Da war doch was, im Juni 2008. Ein Leserbrief, an die *Krone*, unterzeichnet von Werner Faymann. Der berühmte Kotau vor Onkel Hans, den die ÖVP zum Anlass nahm, Österreich Neuwahlen zu bescheren.

In dem Brief sprach sich Faymann für die von der *Krone* vehement eingeforderte EU-Volksabstimmung aus: "Zukünftige Vertragsänderungen, die die österreichischen Interessen berühren, sollen durch eine Volksabstimmung in Österreich entschieden werden."

Damals glaubte jeder, dass es nach Lissabon so schnell keine Vertragsänderungen geben würde. Jetzt könnte es - siehe Merkel - wegen der Euro-Krise überraschend doch dazu kommen. Eine Chance für die *Krone*, bei Faymann doch noch eine Volksabstimmung einzufordern?

daniela.kittner@kurier.at

ABENDA-AQ-002

7-12.

and Culture University. Ms. Yan Meihua, the director-general of the NOTCFL, Professor Jiang Mingbao and Ms. Li Guiling from the NOTCFL were responsible for planning and organizing this project. The president of the Beijing Language and Culture University, Professor Qu Delin, and the chairman of the Council for University Affairs, Rescarcher Wang Lujiang, guaranteed the smooth implementation of this project undertaken by our university. In order to obtain an understanding of Chinese teaching overseas, we made a study trip to six Canadian universities with Chinese language programs before compiling this set of materials.

We are especially grateful to Ms. Xu Lin, Educational Consul of the Chinese Consulate General in Vancouver, whose work helped us establish our partnership with the Asian Studies Department of the University of British Columbia. Our thanks are also due to Mr. Song Yongbo from the Teaching Bureau of the NOTCFL, for the assistance he offered during the whole project .

13-16.

Charles Baudelaire

(6)

Les Phares

Rubens, fleuve d'oubli, jardin de la paresse,
Oreiller de chair fraîche où l'on ne peut aimer,
Mais où la vie afflue et s'agite sans cesse,
Comme l'air dans le ciel et la mer dans la mer;
Léonard de Vinci, miroir profond et sombre,
Où des anges charmants, avec un doux souris
Tout chargé de mystère, apparaissent à l'ombre
Des glaciers et des pins qui ferment leur pays;
Rembrandt, triste hôpital tout rempli de murmures,
Et d'un grand crucifix décoré seulement,
Où la prière en pleurs s'exhale des ordures,
Et d'un rayon d'hiver traversé brusquement;
Michel-Ange, lieu vague où l'on voit des Hercules
Se mêler à des Christs, et se lever tout droits
Des fantômes puissants qui dans les crépuscules
Déchirent leur suaie en étirant leurs doigts;
Colères de boxeur, impudences de faune,
Toi qui sus ramasser la beauté des goujats,
Grand coeur gonflé d'orgueil, homme débile et jaune,
Puget, mélancolique empereur des forçats;
LES FLEUR DU MAL
Spleen et Idéal